

Einführung .....	9
<b>Erlebnisaktivierung und Erlebnisorientierte Psychotherapie – Ansätze zur Erweiterung der Klientenzentrierten Gesprächspsychotherapie .....</b>	<b>13</b>
1. <i>Die Bedeutung des Erlebens für den therapeutischen Prozeß ...</i>	13
2. <i>Die Entwicklung Erlebnisorientierter Psychotherapie im Kontext der Klientenzentrierten Gesprächspsychotherapie .....</i>	14
2.1 Der Experiencing-Ansatz .....	14
2.2 Die Praxis der Experiential Therapy .....	17
2.3 Klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie und Experiential Therapy: Gemeinsamkeiten und Unterschiede .....	18
2.4 Erweiterungen des Erlebnisorientierten Ansatzes: die evokative Funktion des Therapeuten .....	19
3. <i>Die Gestalttherapie .....</i>	21
3.1 Theoretische Grundannahmen und Prinzipien .....	21
3.2 Schlüsselbegriffe der Gestalttherapie .....	22
3.3 Zur Praxis gestalttherapeutischen Vorgehens .....	23
3.4 Zentrale Merkmale erlebnisaktivierender Interventionen aus dem gestalttherapeutischen Kontext .....	27
4. <i>Die Kombination von klientenzentrierten und gestalttherapeutischen Anteilen – ein integratives Modell .....</i>	28
5. <i>Probleme der Integration in Theorie und Praxis .....</i>	32
5.1 Integration oder Kombination? .....	32
5.2 Zur Gefahr einer Paradigma-Kollision: Versuch einer lerntheoretischen Differenzierung .....	34
5.3 Überlegungen zur Indikation .....	39
5.4 Praktische Konsequenzen für das Therapeutenverhalten .	43
6. <i>Das Konzept der kognitiv- und somatisch-emotionalen Katharsis: Ein erweitertes Erklärungsmodell für Klientenprozesse im Rahmen einer Erlebnisorientierten Psychotherapie .</i>	46

6.1	Der Katharsis-Begriff .....	47
6.2	Katharsis als Abschluß einer unvollständigen Gefühls- und Handlungssequenz.....	48
6.3	Komponenten der Katharsis: die kognitiv-emotionale und die somatisch-emotionale Katharsis.....	49
6.4	Schlußfolgerungen .....	53
Erlebnisorientierte Psychotherapie in der Praxis.....		55
7.	<i>Manual für ein Therapeutentraining in Erlebnisaktivierenden Interventionen.....</i>	55
7.1	Einleitung .....	55
7.2	Übungsteil: Darstellung der Erlebnisaktivierenden Inter- ventionen I – VI.....	56
7.3	Hinweise zur Verwirklichung eines erlebnisorientierten therapeutischen Vorgehens .....	77
8.	<i>Fallbeispiel (Gesprächstranskript) .....</i>	81
Zur Wirksamkeit Erlebnisorientierter Arbeit in der Praxis.....		87
9.	<i>Untersuchungen zu den Auswirkungen Erlebnisorientierter Psychotherapie .....</i>	87
9.1	Einleitung .....	87
9.2	Empirische Befunde aus Untersuchungen zur Über- prüfung der Wirksamkeit Erlebnisaktivierender Inter- ventionen auf das Experiencing von Klienten .....	88
9.3	Kritische Evaluation der empirischen Untersuchungen...	90
10.	<i>Effekte eines erlebnisorientierten therapeutischen Vorgehens auf Prozeß-, Verlaufs- und Erfolgsmerkmale von Klienten – eine vergleichende empirische Untersuchung .....</i>	91
10.1	Vorüberlegungen und Fragestellungen .....	91
10.2	Durchführung der Untersuchung .....	92
10.3	Behandlungseffekte .....	101
10.4	Zusammenfassung und Diskussion.....	109
10.5	Praktische Konsequenzen .....	112
10.6	Forschungsausblick.....	115

Literaturverzeichnis.....	118
Anmerkungen .....	125
Personenregister .....	128